

Von Liebe und Liebhaberei

Frühlingsgefühle beim Besuch in der italienischen Partnerstadt Ostra

Markt Schwaben – Die Liebe und das Meer waren bestimmend auf einer dreitägigen Bürgerreise anlässlich des Weltfrauentages nach Ostra, der Partnerstadt Markt Schwabens.

Mit einem grandiosen Ausflug auf die mittelalterliche Burg Gradara in den Marken starteten die 43 Markt Schwabener ihren dreitägigen Besuch. Bei herrlichstem Sonnenschein mit Blick auf das Meer und den Appennin erschauerte doch die eine oder der andere gehörig bei der Schilderung mittelalterlicher Gepflogenheiten; vor allem bei der Erzählung einer der berühmtesten tragischen Liebesgeschichten dieser Zeit: Paolo und Francesca.

Nach einer kulinarischen Rast war ein Besuch am Meer zwingend. Bei herrlichstem Sonnenschein wagten sich die Mutigen barfuß ins Meer. Der Abend war dem Anlass der Reise gewidmet: Fest-

abend zum Weltfrauentag. Nach einem guten Essen, das von Frauen und Männern Ostras gekocht, gebacken und serviert wurde, folgte der Austausch von beidseitig liebevoll angefertigten Geschenken. Ein in Häkelarbeit geschaffener Falke in den Farben weiß und blau war die Überraschung des Abends für die Markt Schwabener.

Leider fielen dieses Jahr die begehrten Mimosensträuße als Mitbringsel der Kälte zum Opfer. Aber auch die wenigen, leuchtenden Blüten erfreuten.

Herzliche Begrüßungsworte der beiden Komiteevorsitzenden sowie des Bürgermeisters von Ostra, Andrea Storoni, bekräftigten die Partnerschaft, die seit 2003 besteht und durch diese Reise weiterhin lebendig bleibt.

Lorenzo Cioccolanti, ehemaliger Bürgermeister von Ostra und Mitbegründer der Städtepartnerschaft, erinnerte



Die Markt Schwabener Delegation beim Ausflug nach Gradara in den Marken.

FOTO: KEIL

in Dankbarkeit an Heino Gans, den langjährigen Komiteevorsitzenden in Markt

Schwaben, der im November letzten Jahres verstarb.

Bei Musik, Tanz, Karaoke

und Weinen aus der Region ging ein weiterer schöner, erlebnisreicher Tag zu Ende.

Samstag, Abreisetag. Die Theatergruppe „L'Isola“ führte im alten Krankenhaus in Ostra das Schauspiel „Anime – Seelen“ der berühmten italienischen Autorin Alda Merina auf. Vier Schauspielerinnen spielten bravourös in verschiedenen Sälen einzelne beklemmende Szenen, entstanden durch Selbsterfahrung der Autorin. Trennungen, Wahnsinn und Gewalt erinnerten an das Leid der Frauen zum Weltfrauentag. Betroffen und mit großer Bewunderung erhielten die Schauspielerinnen starken Applaus. Nachdenklich wurde noch lange auf der sonnigen Piazza diskutiert.

Letztendlich kam der Abschied in der „Lanterna verde“ mit Imbiss, vielen baci sowie Geschenken für die Daheimgebliebenen. Arrivederci alla prossima. Eine schöne Busreise endete um Mitternacht in Markt Schwaben im Wintersturm. ez